

# **Kein Werben für die Kriegsmaschine**

## **„neue“ Bundeswehr**

**auf Ausbildungsmessen, in Schulen  
und Arbeitsämtern**



### **Was ist „neu“ an der Bundeswehr“**

Die Bundeswehr hat jetzt einen neuen Auftrag: ständige Bereitschaft für Einsätze im Ausland. Da absehbar kein Angriff anderer Staaten auf Deutschland droht, ist der Verteidigungsauftrag hintan gestellt.

Die Bundeswehr wird zur „Armee im Einsatz“ umorganisiert und umgerüstet, damit jederzeit 10 000 Soldaten weltweit in Einsätze geschickt werden können. Deshalb will die Bundeswehr die Zahl der einfachen Soldaten aufstocken.

### **Vom Freiwillig Wehrdienstleistenden (FWD) zum Soldat –**

Neben einer Ausbildung lernt man auch den Soldatenberuf. Wer die Ausbildung machen will, muss sich nach einer Schnupperzeit von sechs Monaten verpflichten. Mit der Verpflichtungserklärung erklärt man sich grundsätzlich bereit, im Ausland eingesetzt zu werden.

Außerdem geht man die Verpflichtung ein, schon in der Ausbildung Befehlen bedingungslos zu gehorchen. Man verpflichtet sich also, bereit zu sein zu töten, getötet, verletzt und traumatisiert zu werden.

### **Die Bundeswehr sucht auch „Azubis ohne Uniform“**

„Azubis ohne Uniform“ arbeiten „Hand in Hand mit den Soldaten“. Rechtlich haben sie einen „zivilen“ Ausbildungsplatz. Als Azubi hier hat man die gleichen Rechte wie Azubis in der Privatwirtschaft.

Doch über eins sollte man sich klar sein – schon als Azubi hilft man die Kriegsmaschine Bundeswehr am Laufen zu halten. Ohne Wartung und Reparatur des Kriegsgeräts, ohne Logistikorganisation, usw. können die heutigen Kriege nicht geführt werden. Man hilft also beim Sterben, Verletzen und Töten.

## **Wozu überhaupt Einsätze in fremden Ländern?**

Diese Frage beantworten die Regierenden in der Öffentlichkeit nicht ehrlich.

Die Antwort steht nur im Kleingedruckten, den Verteidigungspolitischen Richtlinien (Mai 2011).

Es geht um die Profit- und Machtinteressen der deutschen Wirtschaft in der ganzen Welt. Um diese Interessen ab zusichern und durchzusetzen wird das Militär eingesetzt, wenn nötig auch Krieg geführt.

## **Sind die Interessen der Wirtschaft auch Deine Interessen?**

Täglich hören wir die Predigt, dass die „Wettbewerbsfähigkeit“ der deutschen Wirtschaft im Interesse der Allgemeinheit läge, also auch der Jugend.

Die Erfahrung von unzähligen Jugendlichen ist aber: uns wird die Zukunft geraubt, in Deutschland und Europa.

Mit dem Mantra „Wettbewerbsfähigkeit“ werden fehlende und schlechte Ausbildungsmöglichkeiten, befristete Arbeitsverhältnisse, Abrufarbeit, Niedrigst-Löhne, Hartz IV mit seinen Schikanen, Sozialabbau, verrottete Schulen, Überfüllung der Hochschulen, unbezahlbare Wohnungen, ständiges Erhöhen des Leistungsdrucks gerechtfertigt.

In Südeuropa sind heute schon bis zur Hälfte der jungen Menschen arbeitslos.

Ihre Verwandten müssen sie durchfüttern. In Deutschland müssen arbeitslose Jugendliche weiter bei ihren Eltern wohnen. Unter Unzufriedenen ohne Perspektive werfen Faschisten ihre Netze aus.

In anderen europäischen Ländern kämpfen schon Millionen gegen die Zerstörung ihrer Zukunft. Es gibt große Protestbewegungen und Streiks – sogenannte soziale Unruhen..

## **Einsatz der Bundeswehr gegen Unruhen schon rechtlich möglich**

Soziale Unruhen gibt es in Deutschland noch nicht. Die Herrschenden können sich das aber in der Zukunft vorstellen und treffen ihre Vorbereitungen.

Nach einem Urteil des Bundesverfassungsgerichts können auch im Inland Kriegswaffen und Bundeswehr eingesetzt werden. „In Ausnahmesituationen katastrophalen Ausmaßes“.

Naturkatastrophen können das nicht sein, dabei ist Schießen nicht nötig.

## **Schluss mit den Auslandseinsätzen der Bundeswehr !**

### **Für militärfreie Schulen, Hochschulen und**

### **Arbeitsämter !**

### **Gute Ausbildung und Arbeit – ohne Bundeswehr !**

### **Uns geht es um Frieden, nicht um Weltmacht !**

### **Uns geht es um Demokratie und soziale Sicherheit – nicht um Profit !**

## **Bündnis „Bildung ohne Bundeswehr“**